

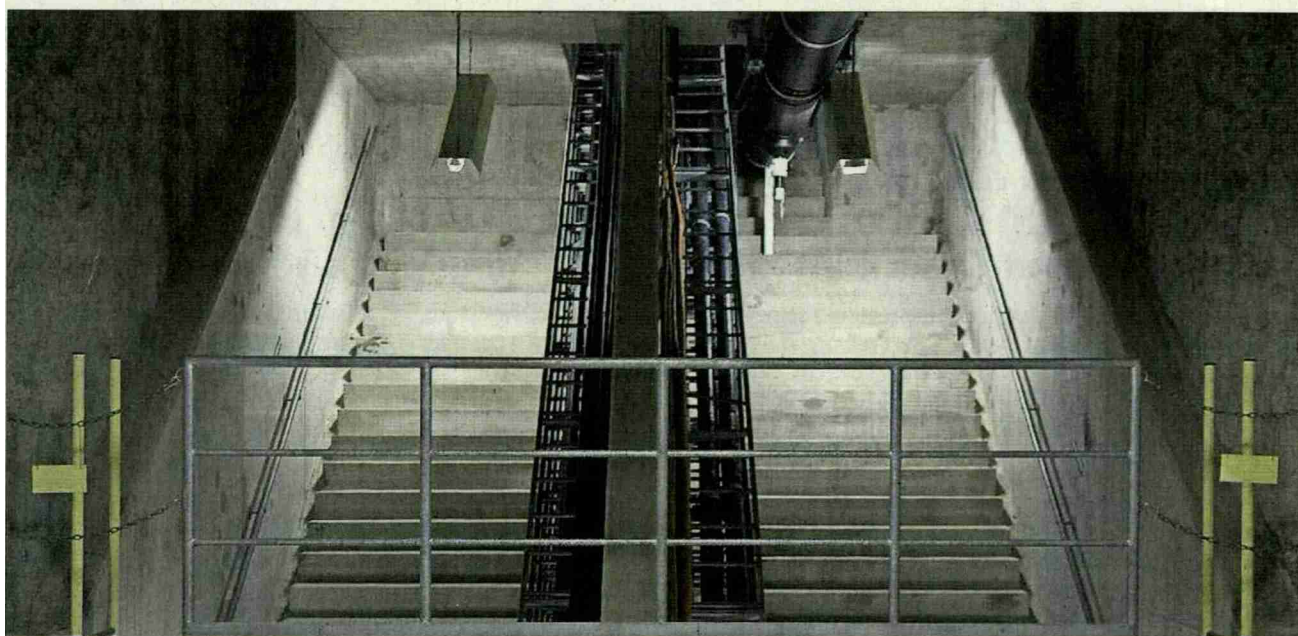


Ausgabe Lörrach

Badische Zeitung
79539 Lörrach
0049/ 7621 4038 – 58 27

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 24'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831,001
Abo-Nr.: 1097022
Seite: 10
Fläche: 50'830 mm²



Das neue Festival bespielt auch ungewöhnliche Orte: Im Rheindüker sind unter dem Titel „Klangtaucher“ klingende Interventionen junger Komponisten, Musiker und Szenografen vorgesehen, ...

Rund um Raum und Klang

Das Basler Festival ZeitRäume verbindet Neue Musik und Architektur / Vorverkauf beginnt

Mit einer spektakulären Performance in der Markthalle beginnt heute, Dienstag, der Vorverkauf für die erste Ausgabe des Basler Festivals „ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur“: Der Oboist Matthias Arter begibt sich um 20 Uhr für eine Rekonstruktion von Heinz Holligers Flug-Performance bei der Uraufführung von Karlheinz Stockhausens „Spiral“ (1969) in luftige Höhen, begleitet von Amadis Brugnoli (Elektronik). Vom 10. bis 13. September bietet ZeitRäume dann 140 Aufführungen sowie Ausstellungen, Installationen, Gesprächen, Familienprogrammen und vielem mehr mit rund 1000 Teilnehmern an 20 Or-

ten in Basel-Stadt und Baselland. Neben der Kernzeit von 10. bis 13. September umfasse ZeitRäume ein umfangreiches Rahmen- und Vorprogramm, das von Performances im öffentlichen Raum bis zu einer Ausstellung im Schweizerischen Architekturmuseum reicht, sagte Intendant Bernhard Günther, als er mit Arter und Simon Hartmann von HHF architekten das Programm vorstellte. Das eigentliche Festival beginnt am Abend des 10. September auf dem Münsterplatz: Das Auftaktkonzert mit einer Uraufführung von Ivan Kym und Wolfgang Mitterer sowie zahlreichen Basler Trommeln ist frei zugänglich, wie auch diverse andere Veranstaltungen, darunter die Vorträge und Gespräche zum Thema

„Musik und Architektur“ im Gare du Nord am 11. September, die begleitet werden von Installationen und einer Performance von Gordon Monahan.

Zu erleben sei eine Reihe spannender Neuproduktionen mit Aha-Erlebnissen rund um Raum und Klang. Beim Projekt „Chronos – Drehbühne für Musik / Musik für Drehbühne“ beispielsweise sitzt das Publikum auf einer 95 Quadratmeter großen Drehbühne und erlebt Uraufführungen von Beat Gysin, Georg Friedrich Haas, Thomas Kessler und Beat Furrer bei einer Art Karussellfahrt, in Szene gesetzt von Michael Simon. „Chronos“ wird es auch als Familienkonzert geben. „Das Schlagzeug im Schlagzeughaus“ hingegen lädt immer nur fünf Zuhörer gleichzeitig in einen winzigen Raum: Fritz Hauser, Rob Kloet und Boa Baumann verwandeln



Ausgabe Lörrach

Badische Zeitung
79539 Lörrach
0049/ 7621 4038 – 58 27

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 24'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.001
Abo-Nr.: 1097022
Seite: 10
Fläche: 50'830 mm²

das Staatsarchiv Basel-Stadt für drei Tage in einen neuen Raum, der eine intime Konzertsituation schafft.

Ein weiteres Highlight seien die „Hofkonzerte“ im Flachsländerhof (Petersgraben 19). Vom 11. bis 13. September präsentiert hier die Swiss Foundation for Young Musicians vielversprechende junge Schweizer Musikerinnen und Musiker mit zeitgenössischen Werken. Weitere Konzerte führen das Publikum in den

Rheinhafen, zum Tag des Denkmals, ins Stadtcasino, wo das Sinfonieorchester Basel zum Festivalabschluss Pierre Boulez mit einem großen Raumkonzert würdigt, ins Naturhistorische Museum zum „Raumquartett“ mit dem Quatuor Diotima, an die Grenzen zwischen Tag und Nacht und bei der Basel bei Daniel Otts neuem Werk „Stadt Land Tram“ und an viele weitere Orte mit vielen spannenden Interpreten und Komponisten.

Klangspaziergänge stellen die akustische Seite Basels in ein neues Licht. Und am 11. September wird der für Kultur zuständige Bundesrat und Innenminister Alain Berset zur Verleihung des Schweizer Musikpreises 2015 ins Basler Münster kommen.

Bereits vor dem Festival starten die Projekte „Freie Straßen“ und „Klangfahrten“ sowie die Installation „Sunset“ von Walter Fähndrich an verschiedenen Orten in Basel-Stadt und -land unter freiem Himmel. Ausstellungen rund um das Festivalthema gibt es vom 21. August bis 10. Dezember im schauraum-b unter dem Titel „Klangraum – Raumklang“ und im Schweizerisches Architekturmuseum vom 5. September bis 15. Oktober zum Thema „Der Klang der Architektur“.

Von Ende August an können Passanten an der Mittleren Brücke den ZeitRäume-Pavillon beim Wachsen beobachten. Der temporäre Bau aus Bambus und Aluminium wurde entwickelt vom Basler Büro

„HHF architekten“ als Anlaufstelle für Informationen zu Festivalprogramm, Orten und Tickets. Mit signalroten Sitzwürfeln, Kaffee und der malerischen Aussicht entstehe hier ein spannender Ort als architektonisches Zeichen für das Festival.

▶ Mehr Informationen zum Festival und Vorverkauf unter ☎ 004176/7128522 und www.zeitraeumebasel.com



...das Basler Staatsarchiv wird zum Schlagzeughaus. FOTOS: ANNA KATHARINA SCHEIDEGGER